



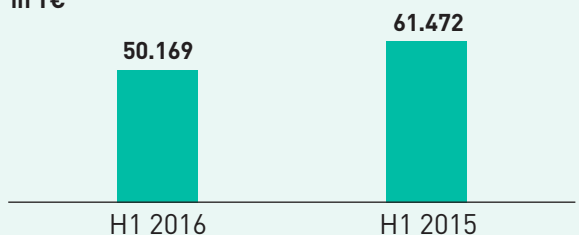
wild bunch

HALBJAHRESBERICHT
2016

HIGHLIGHTS

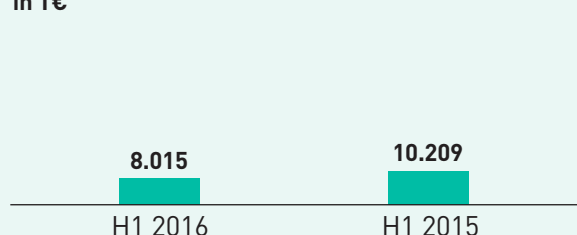
UMSATZ

in T€



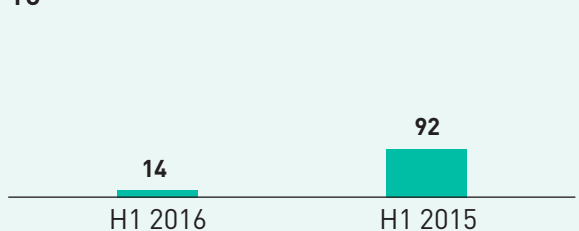
BRUTTOERGEBNIS

in T€



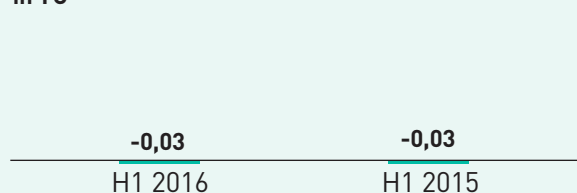
BEREINIGTES EBIT

T€



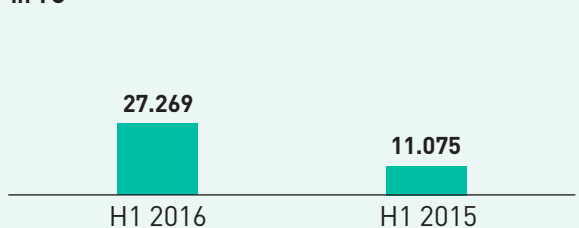
BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE

in T€



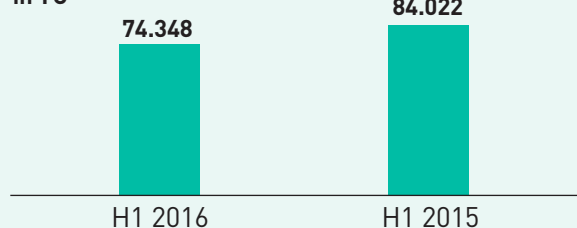
OPERATIVER CASH FLOW

in T€



NETTOVERSCHULDUNG

in T€



- Deutliche Verbesserung der Finanzstruktur mit Bruttoemissionserlösen von rund € 15 Mio. und einem erhöhten Eigenkapital auf € 84,1 Mio. aus einer Barkapitalerhöhung
- Erfolgreiche Refinanzierung der Anleihe 2015 durch planmäßige Platzierung einer neuen Anleihe im Volumen von € 16 Mio. mit einem geringeren Kupon zur Reduzierung der künftigen Zinsbelastung
- Wild Bunch AG erzielt positiven Cashflow aus operativer Tätigkeit von T€ 29.760
- Zum 30. Juni 2016 hat die Wild Bunch AG die Nettoverschuldung auf T€ 74.348 reduziert
- Umsatzrückgang auf € 50,2 Mio. insbesondere aufgrund geringerer TV-Verkäufe und geringeren Erlösen im Weltvertrieb, gleichzeitig Bruttoergebnismarge auf 15,5 Prozent leicht verbessert
- Positives bereinigtes EBIT von T€ 14

1 Das bereinigte EBIT ist das operative Ergebnis vor Einmaleffekten, außerordentlichen Posten. Die einmaligen Anpassungen umfassen beispielsweise erhebliche Restrukturierungskosten, Kosten die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss anfielen und Auswirkungen aus dem Verkauf, Abgang oder der Wertminderung einer Investition in eine Beteiligung oder einen Vermögenswert.

2 Das bereinigte Ergebnis je Aktie ist das Ergebnis je Aktie vor Einmaleffekten, außerordentlichen Posten. Die einmaligen Anpassungen umfassen beispielsweise erhebliche Restrukturierungskosten, Kosten die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss anfielen und Auswirkungen aus dem Verkauf, Abgang oder der Wertminderung einer Investition in eine Beteiligung oder einen Vermögenswert.

INHALT

1. Die Aktie	02
2. Konzern-Zwischenlagebericht	06
2.1. Grundlagen des Konzerns	08
2.2. Wirtschaftsbericht	11
2.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	15
2.4. Geschäftsverlauf	16
2.5. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	19
2.6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	23
2.7. Nachtragsbericht	24
2.8. Prognosebericht	24
2.9. Chancen- und Risikobericht	25
3. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	26
Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	29
Konzernbilanz (IFRS)	30
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS)	32
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	34
Konzernanhang	35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43



DIE AKTIE

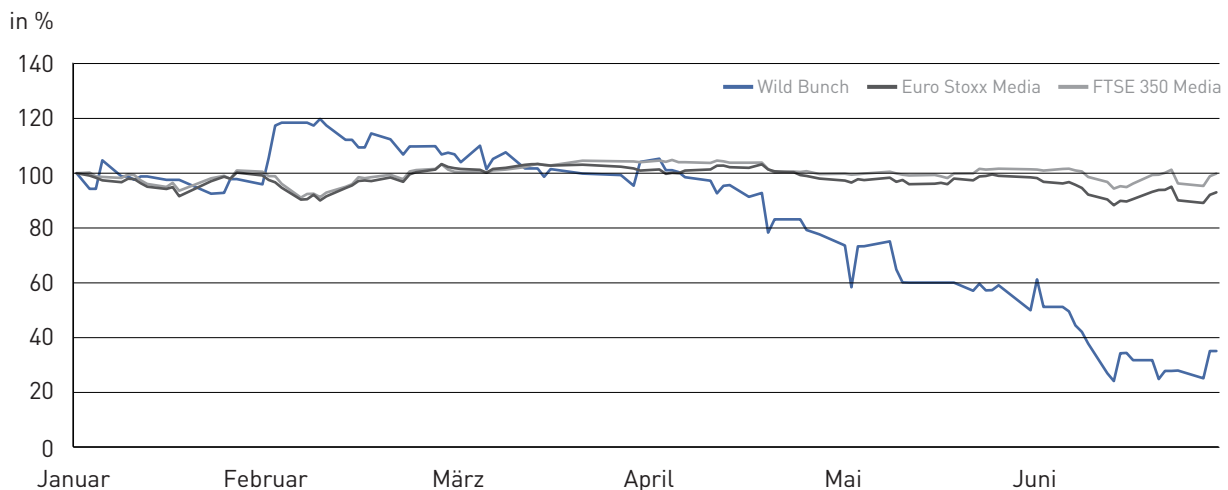
1.1. AKTIENKURSENTWICKLUNG

Die Aktien der Wild Bunch AG (bis 07.07.2015 Senator Entertainment AG) sind seit dem 25. Februar 2008 im Regulierten Markt („General Standard“) der Frankfurter Börse gelistet. Mit einem Börsenschlusskurs von € 1,63 startete die Aktie der Wild Bunch AG am 4. Januar 2016 in das Geschäftsjahr 2016. Am 30. Juni 2016, dem letzten Handelstag des Berichtszeitraums, belief sich der Aktienkurs auf € 0,75, was einer Marktkapitalisierung von € 61,3 Mio. entsprach.

WICHTIGE ECKDATEN

Wertpapierkennnummer	A13SXB
ISIN	DE000A13SXB0
Börsenkürzel	WBAG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stamm- bzw. Stückaktien
Grundkapital (30. Juni 2016)	€ 81.763.015
Erstnotiz	25. Februar 2008
Marktkapitalisierung (30. Juni 2016)	€ 61,3 Mio.

1.2. AKTIENENTWICKLUNG (1. JANUAR – 30 JUNI 2016)



1.3. KAPITALMASSNAHMEN

Im Rahmen des nach dem Zusammenschluss beschlossenen Plans zur finanziellen Restrukturierung, hat die Wild Bunch AG zwei wichtige Kapitalmaßnahmen im ersten Halbjahr 2016 erfolgreich durchgeführt.

€ 15,4 MIO. BARKAPITALERHÖHUNG

Durch eine Barkapitalerhöhung im Gesamtumfang von 7.433.000 neuen Aktien, die in drei Tranchen zu einem Ausgabepreis von € 2,05 pro Aktie ausgegeben wurden, ist der Gesellschaft insgesamt ein Bruttoemissionserlös von rund € 15,4 Mio. zugeflossen. Damit hat der Vorstand die ihm von der Hauptversammlung eingeräumte Möglichkeit zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2015/I durch Barkapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss im Umfang von 10 Prozent des Grundkapitals bis auf eine Aktie vollständig ausgeschöpft. Das Grundkapital beläuft sich nun auf € 81.763.015. Der Erlös soll die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft stärken und zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten sowie zur weiteren Umsetzung der Wachstumspläne des Unternehmens verwendet werden. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2015 gewinnanteilsberechtig und zum Börsenhandel in die bestehende Notierung im Teilbereich des regulierten Marktes (ISIN DE000A13SXB0/WKN A13SXB) im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen worden.

REFINANZIERUNG DER ANLEIHE 2015

Die Wild Bunch AG hat am 24. März 2016 die im Rahmen einer Privatplatzierung angebotene Anleihe erfolgreich platziert. Institutionelle Investoren zeichneten Anleihen mit einer Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtbetrag von € 16 Mio. Die Erlöse dienen im Wesentlichen der Refinanzierung der Anleihe 2015.

1.4. INVESTOR RELATIONS

Die Wild Bunch AG misst der Kommunikation mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten eine hohe Bedeutung bei und hat im ersten Halbjahr 2016 einen kontinuierlichen Informationsaustausch mit ihren Share- und Stakeholdern gepflegt. Neben der Notierung im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und der damit verbundenen gesetzlichen Verpflichtungen ist die Wild Bunch AG auch darüber hinaus bestrebt, einen kontinuierlichen Austausch mit dem Kapitalmarkt zu pflegen.



KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

2.1. Grundlagen des Konzerns	08
2.2. Wirtschaftsbericht	11
2.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	15
2.4. Geschäftsverlauf	16
2.5. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	19
2.6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage	23
2.7. Nachtragsbericht	24
2.8. Prognosebericht	24
2.9. Chancen- und Risikobericht	2

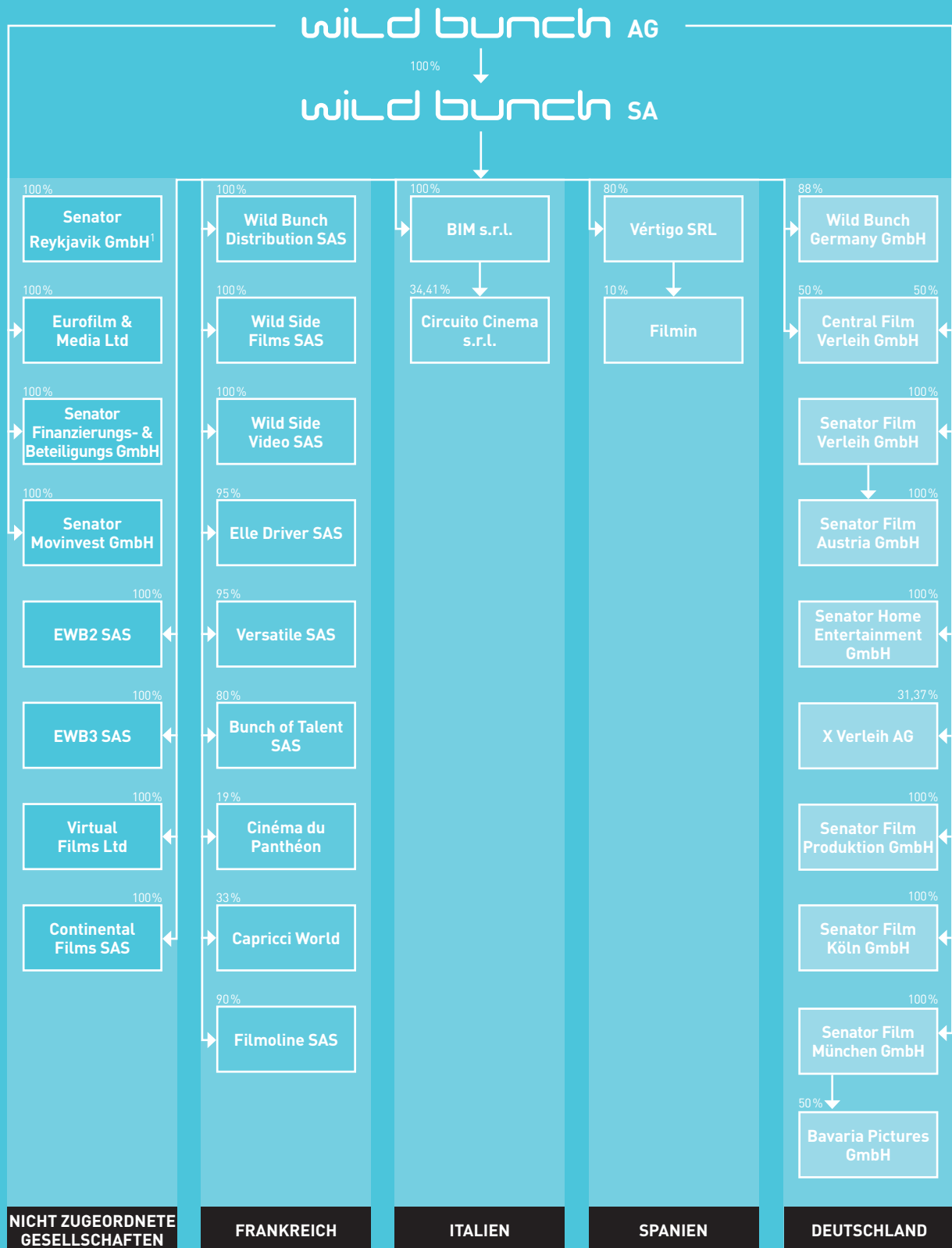
2.1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Durch den Zusammenschluss der Senator Entertainment AG und der Wild Bunch S.A., Paris (im Folgenden Wild Bunch S.A. genannt), zur Wild Bunch AG (im Folgenden „Wild Bunch“ oder „Gruppe“ genannt) haben sich die Charakteristika der Gesellschaft grundlegend geändert. Die neue Struktur der Gruppe sowie die einzelnen operativen Segmente, in denen das Unternehmen tätig ist, werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Die Gruppe ist in den zwei Segmenten „Internationaler Vertrieb und Verleih“ und „Sonstige“ tätig. Als Dachgesellschaft erfüllt die Wild Bunch AG unter anderem eine Holdingfunktion und ist für Management, Finanzierung, Konzernrecht, Kommunikation und Informationstechnik (IT) verantwortlich.

STRUKTUR DER GRUPPE ZUM 30. JUNI 2016

Mit Wirkung zum 23. September 2016 hat die Wild Bunch AG Ihren Anteil an der X Verleih AG vollständig veräußert.



¹ Senator Reykjavik GmbH ist eine 100 % -ige Tochter der Senator Film Produktion GmbH

2.1.2. GESCHÄFTSMODELL

Wild Bunch ist ein führendes, unabhängiges europäisches Filmverleih- und Produktionsunternehmen, das im Direktvertrieb in Frankreich, Italien, Deutschland, Spanien und Österreich, im Weltvertrieb sowie in der Finanzierung von Koproduktionen und dem elektronischen Direktvertrieb von Filmen und TV-Serien tätig ist. Die Aktivitäten der Gruppe decken die gesamte Wertschöpfungskette des Vertriebs ab, angefangen beim Weltvertrieb bis hin zum Kinoverleih und digitalen Verleih (TV, Home Entertainment, VOD/SVOD). Mit seiner vielfältigen Redaktionspolitik bietet das Unternehmen kontinuierlich neue und innovative Filme aus aller Welt an, indem es sowohl in europäische Filmproduktionen als auch in US-amerikanische und internationale Independent-Filme investiert. Dank der internationalen Vertriebsaktivitäten durch die Labels Wild Bunch, Elle Driver und Versatile kann das Unternehmen Filmverleiher und Sendeanstalten weltweit internationale Kinofilme anbieten. Wild Bunch ist bestrebt, anders zu sein und führt das unverzichtbare klassische Know-how im Umgang mit Talenten und der Produktion von hochwertigen Inhalten mit einem radikal neuen Marktansatz und einer innovativen Herangehensweise zusammen, um den kommerziellen Wert solcher Inhalte zu maximieren.

Das Unternehmen verfügt über ein europaweites Vertriebsnetzwerk und ist aktuell in fünf Märkten im Direktverleih tätig: in Frankreich mit Wild Bunch Distribution SAS und Wild Side Film SAS, in Italien mit BIM Distribuzione s.r.l. (im Folgenden BIM genannt), in Deutschland mit Wild Bunch Germany GmbH (im Folgenden Wild Bunch Germany genannt) und Central Film Verleih GmbH, in Spanien mit Vertigo SRL (im Folgenden Vertigo genannt) und in Österreich mit Wild Bunch Austria GmbH.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie treibt Wild Bunch die geografische und inhaltliche Expansion weiter voran – jüngst durch die Gründung des Labels Wild Bunch TV zur Förderung der Koproduktion, Finanzierung und Vermarktung internationaler TV-Serien.

Wild Bunch bietet gegenwärtig eine Bibliothek mit über 2.200 Film- und Serientiteln unterschiedlichster Genres an und vertreibt zusätzlich bis zu 100 neue Independent-Filme im Jahr. Umfang und Qualität der Filmbibliothek machen Wild Bunch zu einem wichtigen Partner für alle Abnehmer, von TV-Anstalten bis hin zu Anbietern von digitalen Videoinhalten.

Wild Bunch setzt zudem auf alternative, elektronische Vertriebskanäle. So hat sich das Unternehmen im Markt des elektronischen Direktvertriebs mit seiner französischen VOD/SVOD Film-servicegesellschaft FilmoTV positioniert.

Darüber hinaus hat Wild Bunch als eine der ersten Vertriebsgesellschaften in Europa Aktivitäten im Bereich e-Cinema durch das Angebot eines alternativen Vertriebsmodells unternommen, um das Publikum für „Eventfilme“ und deren wirtschaftliches Potenzial zu gewinnen.

Im Bewusstsein des steigenden Marktanteils von VOD weltweit und der begrenzten Verfügbarkeit von Kinoleinwänden, bietet Wild Bunch diese Filme entweder direkt verschiedenen VOD-Diensten an, oder, sofern gesetzlich erlaubt, werden diese Filme gleichzeitig via VOD und in einer begrenzten Anzahl an Kinos gestartet.

Neben der weiteren Durchdringung der bestehenden Märkte sind die Entwicklung neuer Marktsegmente bzw. innovativer Lösungen in Produktion, Vertrieb und Verleih sowie die geographische Expansion somit ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie.

2.1.3. MITARBEITER

Die Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2016 161 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 10 Prozent gegenüber der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl im ersten Halbjahr 2015 von 178 Mitarbeitern. Darin spiegeln sich zugleich die Bemühungen wider, die Overhead-Kosten im Zeitverlauf signifikant zu verringern.

2.1.4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wild Bunch betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im engeren Sinne. Zuordenbare Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bestehen entsprechend nicht. Im weiteren Sinne entwickelt die Gruppe neben den Filmprojekten auch das eigene Geschäftsmodell kontinuierlich weiter und stellt sich frühzeitig auf veränderte Marktbedingungen ein. Dabei werden weltweit Markttrends identifiziert und in Bezug auf neue Geschäftsmöglichkeiten und ihre Auswirkungen auf bestehende Geschäftsfelder bewertet.

2.2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

2.2.1.1. GESCHÄFTSUMFELD

Die geschäftlichen Aktivitäten von Wild Bunch konzentrieren sich größtenteils auf Frankreich, Deutschland/Österreich, Italien und Spanien. Daher ist die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern für die Gruppe von hoher Bedeutung. Die Gruppe ist ferner über ihre internationalen Verkaufsaktivitäten oder über Filmeinkäufe in ausländischen Märkten, wie etwa in den USA, auf internationalen Märkten tätig.

Die Volkswirtschaften in der Euro-Zone zeigten im Wesentlichen ein Wachstum, wenn auch begrenzt.

Der Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro, der einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Wild Bunch haben kann, war recht stabil. So ist der Wert des US-Dollars in der ersten Jahreshälfte 2016 gegenüber dem Euro leicht gestiegen. Während der Wechselkurs im Januar 2016 noch bei 0,92 €/US\$ lag, stand der Wechselkurs Ende Juni 2016 bei 0,90 €/US\$.

Wild Bunch ist ebenfalls abhängig von der Entwicklung der Zinssätze. Im März 2016 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins auf null Prozent. Mit dem Rekord-Niedrigzins beabsichtigt die EZB, die weitere wirtschaftliche Erholung in der Eurozone zu fördern. Nachdem die EZB den Einlagenzins auf minus 0,3 Prozent gesenkt hatte, wurde im März 2016 der Einlagenzins auf minus 0,4 Prozent geändert, um das Kreditgeschäft der Banken anzukurbeln.

2.2.1.2. BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Wild Bunch wurde aus der tiefen Überzeugung heraus gegründet, dass die Film- und Unterhaltungsindustrie vor weitreichenden Veränderungen steht. Filmische Unterhaltung würde nie wieder so entwickelt, produziert, finanziert, vermarktet und vertrieben, wie es in der Vergangenheit der Fall war. Aus diesem Grund kann eine Verlags- und Vertriebsgesellschaft im 21. Jahrhundert mit den gleichen traditionellen, branchenüblichen Organisationsstrukturen nicht bestehen.

Die aktuelle Marktentwicklung bestätigt diese Unternehmensvision:

- SVOD (Subscription-Video-On-Demand) ist das am schnellsten wachsende Marktsegment
- in vor Urheberrechtsverletzungen geschützten Ländern ersetzt VOD (Video-On-Demand) sukzessive die DVD
- so genannte „Day-and-Date“-Veröffentlichungen werden zunehmend profitabel

2.2.1.3. KINO

Nachdem im Jahr 2015 eine spürbare Belebung an den Kinokassen festzustellen war, setzte sich im ersten Halbjahr 2016 dieser Trend in den Kernmärkten von Wild Bunch im Wesentlichen fort. Nur in Deutschland ging die Zahl der Kinobesucher zurück.

FRANKREICH

Laut dem Centre National du Cinéma et de l'Image Animée, Paris, wurden im ersten Halbjahr 2016 106,9 Millionen verkaufte Eintrittskarten registriert, etwa 5,5 Prozent mehr als im selben Zeitraum 2015 (Vorjahr: 101,3 Mio. Tickets).

DEUTSCHLAND

Nach dem Rekordjahr 2015 mit 139 Mio. Kinobesuchern, musste das Kino in Deutschland im ersten Halbjahr 2016 einen Besucher- und Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum hinnehmen. Die Einnahmen sanken nach Angaben der FFA im Berichtszeitraum um 11,4 Prozent auf € 482,7 Mio. (H1 2015: € 544,6 Mio.). An den deutschen Kinokassen wurden zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2016 laut Rentrak insgesamt 54,6 Millionen Eintrittskarten verkauft, was im Halbjahresvergleich einem Rückgang von 12,9 Prozent entspricht. Insgesamt lockten deutsche Filme 15,5 Mio. Besucher in die Kinos.

ITALIEN

Das italienische Kino zeigte im ersten Halbjahr 2016 eine positive Entwicklung, die auf den Erfolg nationaler Filmproduktionen wie die Komödie QUO VADO? von Regisseur Checco Zalone oder die US-Produktion THE REVENANT zurückzuführen ist. Zwischen Januar und Juni 2016 stiegen die verkauften Eintrittskarten um 14,6 Prozent auf 58,7 Millionen nach rund 51 Millionen im Vorjahreszeitraum.

SPANIEN

In Spanien hat sich der Aufwärtstrend des vergangenen Jahres auch im Jahr 2016 fortgesetzt, beispielsweise die US-Filme wie THE JUNGLE BOOK und THE REVENANT ließen die Zuschauerzahlen ansteigen. Die verkauften Eintrittskarten stiegen um 2,3 Prozent auf 44,9 Millionen Tickets, nach 43,9 Millionen Tickets im Vorjahreszeitraum.

2.2.1.4. ELEKTRONISCHE DISTRIBUTION UND HOME ENTERTAINMENT

Insgesamt beschleunigt die Verbreitung von Netflix, Amazon, GooglePlay etc. das Umsatzwachstum im digitalen Videomarkt. IHS Markit rechnet mit einem Anstieg im europäischen SVOD-Markt von € 3 Mrd. im Jahr 2016 auf € 5,2 Mrd. im Jahr 2020 sowie mit einem Anstieg von 50 Prozent im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr. Der Datenanbieter erwartet zugleich, dass im Home Entertainment-Markt angesichts der rückläufigen DVD-Verkäufe SVOD sich zum größten Umsatzbringer entwickeln wird.

FRANKREICH

Nach Angaben von GFK und CNC ist auf dem französischen Videomarkt (VOD/SVOD/DVD) mit einer stabilen Entwicklung und Umsatzerlösen in Höhe von € 1,02 Mrd. (VJ: € 1,03 Mrd.) zu rechnen. Diese Stabilität ist auf den Bereich VOD/SVOD zurückzuführen, während ein Rückgang der Einnahmen aus DVD-Verkäufen um € 90 Mio. auf € 620 Mio. prognostiziert wird. Dagegen wird ein deutliches Wachstum von VOD/SVOD erwartet. Hier sollen die Einnahmen auf € 400 Mio. anwachsen nach € 318 Mio. im Vorjahr.

DEUTSCHLAND

Im ersten Halbjahr 2016 hat die deutsche Videobranche laut Informationen von GfK Panel Services Deutschland einen Gesamtumsatz von € 649 Mio. erwirtschaftet im Vergleich zu € 700 Mio. im Vorjahreszeitraum. Im Home Entertainment Markt setzte sich der Formatwechsel fort. Während die DVD-Einnahmen im Berichtszeitraum um 11 Prozent von € 350 Mio. auf € 310 Mio. sanken, lagen die Einnahmen aus Blu-rays im ersten Halbjahr 2016 mit € 180 Mio. in Reichweite des Vorjahressergebnisses von € 186 Mio. Gleichzeitig war auf dem digitalen Kaufmarkt (EST = Electronic Sell Through) weiterhin ein starkes Wachstum zu beobachten.

Der VOD-Umsatz stieg um 29 Prozent auf € 53 Mio. im Vergleich zu € 41 Mio. im ersten Halbjahr 2015, während TVOD einen Umsatz von € 46 Mio. übertreffen konnte. Des Weiteren zeigte sich der SVOD-Markt sehr dynamisch, für das Jahr 2016 wird ein Umsatz von € 296 Mio. erwartet, was einem Anstieg von 30 Prozent gegenüber 2015 entsprechen würde.

ITALIEN

Laut IHS Markit wird ein Wachstum im Bereich SVOD von 112 Prozent auf € 94,7 Mio. für das Jahr 2016 erwartet. Der Grund hierfür ist insbesondere der Markteintritt von Netflix, die seit Oktober 2015 in Italien tätig sind.

SPANIEN

Die Marktentwicklung in Spanien wurde vor allem durch den Start von Netflix (SVOD) und MovieStarTV (VOD/SVOD) vorangetrieben. Nach Angaben von IHS Markit wird der Bereich SVOD im Jahr 2016 um 124 Prozent auf € 59,8 Mio. ansteigen. Währenddessen sind im physischen Videomarkt in Spanien sinkende Absatzzahlen festzustellen. Im ersten Halbjahr 2016 sank der spanische Video-Markt (DVD und Blu-ray) laut GfK auf € 41,6 Mio. nach € 33,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

2.2.1.5. TV

Der europäische Markt für Bezahlfernsehen sieht sich einem zunehmenden Wettbewerb durch SVOD-Dienste ausgesetzt. Pay-TV-Anbieter bleiben weiterhin relevante Marktteilnehmer und Schlüsselkunden von Wild Bunch. Nach Angaben von Ovum Research wird der Pay-TV-Markt in Westeuropa trotz der Konkurrenz durch OTT weiter wachsen. Mitte des Jahres 2016 gab es 98 Mio. Pay-TV-Abonnenten in Westeuropa. Das Research-Institut prognostiziert, dass bis Ende 2021 weitere sieben Millionen Abonnenten hinzukommen werden. Demnach soll die Grenze von 100 Mio. Abonnenten bereits im Jahr 2017 erreicht werden.

2.2.1.6. SONSTIGE

Der globale Markt für filmische Unterhaltung zeigte sich auch im Berichtszeitraum weiterhin sehr dynamisch. Auf die im Geschäftsbericht 2015 Bezug genommenen Entwicklungen, die sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen fortgesetzt haben, wird daher verwiesen.

2.2.1.7. REGULATORISCHES UMFELD

Neben börsen-, kapitalmarkt- sowie aktienrechtlichen Regelungen auf Ebene der Konzernmutter unterliegen die operativen Gesellschaften der Gruppe vor allem den europäischen und nationalen Regelungen zum Schutz des geisti-

gen Eigentums. Die Verletzung von Nutzungs- und Urheberrechten stellt nach wie vor eine Bedrohung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung des Unterhaltungssektors dar. Daher werden weltweit zunehmend Maßnahmen gegen Online-Piraterie ergriffen, wobei Europa auch im Berichtszeitraum im Mittelpunkt der Aktivitäten stand. Im ersten Halbjahr 2016 gab es mit Ausnahme eines erstinstanzlichen Urteils in Deutschland zur zwingenden Nachvergütung von Urhebern eines Films im Falle eines überdurchschnittlichen Box-Office-Erfolgs keine wesentlichen Rechtsentwicklungen, die sich auf das operative Geschäft der Gruppe auswirken.

2.3. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Das vorrangige Ziel der Wild Bunch ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Umsatz und das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) sind die maßgeblichen Steuerungsgrößen innerhalb der Gruppe. Des Weiteren werden zur Kontrolle und Steuerung der Segmente regelmäßig die Kennziffern EBIT und die Nettoverschuldung (liquide Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) ermittelt.

Kennzahlen in T€	H1 2016	H1 2015
Umsatz	50.169	61.472
Betriebserträge	51.783	66.076
Bruttoergebnis	8.015	10.209
Bereinigtes EBIT	14	92
Operatives Ergebnis (EBIT)	-785	-456
EPS (€)	-0,04	-0,05
Nettoverschuldung	74.348	84.022

¹ Das bereinigte EBIT ist das operative Ergebnis vor Einmaleffekten außerordentlichen Posten. Die einmaligen Anpassungen umfassen beispielsweise erhebliche Restrukturisierungskosten, Kosten, die im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss anfielen und Auswirkungen aus dem Verkauf, Abgang oder Wertminderung einer Investition in eine Beteiligung oder einen Vermögenswert.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Über die finanziellen Steuerungsgrößen hinaus sind nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzw. Erfolgsfaktoren von zentraler Bedeutung für die Performance des Unternehmens. Diese ergeben sich aus den spezifischen Anforderungen des jeweiligen Geschäftsmodells.

BESUCHERZAHLEN

Im Segment „Internationaler Vertrieb und Verleih“ ist das Kinokassen-Geschäft, das von einem Film generiert wird, ein wichtiger Erfolgsfaktor, da der Kinoerfolg in der Regel auch die nachfolgenden Verwertungsstufen beeinflusst.

ZUGANG ZU RECHTEN

Die Gruppe befindet sich in einem starken Wettbewerbsumfeld, wenn sie Rechte an literarischen Werken und Drehbüchern erwerben oder Verträge mit erfolgreichen Regisseuren, Schauspielern und Filmstudios abschließen will. Aus diesem Grund pflegt die Gruppe eine enge Zusammenarbeit mit Drehbuchautoren, Regisseuren und Produzenten in Europa, die über eine ausgewiesene Expertise in der Produktion von Kinofilmen und TV-Formaten verfügen.

FACHKENNTNIS UND KONTAKTNETZWERK

Nicht nur im Hinblick auf das zunehmend digitale und konvergente Mediennutzungsverhalten und die Transformation hin zur Nutzung plattformübergreifender Angebote sind sowohl die technische als auch inhaltliche Kompetenz, insbesondere mit Blick auf die steigende Bedeutung des digitalen Videomarkts, entscheidend. Daneben sind die Rekrutierung, Förderung und Bindung von gut ausgebildeten, fachkundigen, engagierten und kreativen Mitarbeitern von Bedeutung. Ebenso entscheidend für den Erfolg der Gruppe ist ein breites und etabliertes Netzwerk an Kontakten als auch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

2.4. GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftssegment „Internationaler Vertrieb und Verleih“ der Wild Bunch deckt die gesamte Verwertungskette für Filme ab und beinhaltet vor allem Filmverwertungserlöse aus den Bereichen Kinoverleih, Weltvertrieb sowie Elektronischer Direktvertrieb und Home Entertainment.

2.4.1. KINOVERLEIH

Im 1. Halbjahr 2016 sind insgesamt 34 Filme von der Gruppe in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien herausgebracht worden.

Titel:	Regisseur	Herkunft	Vertriebsgesellschaft	Filmstart
OUR LITTLE SISTER	Hirokazu Koreeda	Japan	BIM	01.01.2016
REMEMBER	Atom Egoyan	Kanada	BIM	04.02.2016
SPOTLIGHT	Thomas McCarthy	USA	BIM	18.02.2016
SUFFRAGETTE	Sarah Gavron	Großbritannien	BIM	03.03.2016
COMMUNE	Thomas Vinterberg	Denmark	BIM	31.03.2016
MOUNTAINS MAY DEPART	Jia Zhang-Ke	China, Frankreich, Japan	BIM	05.05.2016
PERICLE IL NERO	Stefano Mordini	Italien	BIM	12.05.2016
IORE	Claudio Giovannesi	Italien	BIM	25.05.2016
TROIS SOUVENIRS DE MA JEUNESSE	Arnaud Desplechin	Frankreich	BIM	22.06.2016
GIOVINEZZA	Paolo Sorrentino	Italien, Frankreich, Großbritannien, Schweiz	VERTIGO	22.01.2016
CAROL	Todd Haynes	Frankreich, Großbritannien	VERTIGO	05.02.2016
REMEMBER	Atom Egoyan	Kanada	VERTIGO	04.03.2016
MARNIE	Hiromasa Yonebayashi	Japan	VERTIGO	18.03.2016
TALE OF THE PRINCESS KAGUYAN	Isao Takahata	Japan	VERTIGO	18.03.2016
KIKI	Paco Leon	Spanien	VERTIGO	01.04.2016
CONSPIRACY OF FAITH	Hans Petter Moland	Dänemark, Deutschland, Schweden Norwegen	VERTIGO	15.04.2016
MAN WHO KNEW INFINITY	Matt Brown	Großbritannien	VERTIGO	13.05.2016
TROIS SOUVENIRS DE MA JEUNESSE	Arnaud Desplechin	Frankreich	VERTIGO	27.05.2016
PROGRAM (THE)	Stephen Frears	Frankreich, Großbritannien	VERTIGO	22.06.2016

Titel:	Regisseur	Herkunft	Vertriebsgesellschaft	Filmstart
LA FILLE DU PATRON	Olivier Loustau	Frankreich	Wild Bunch Distribution	06.01.2016
LES PREMIERS, LES DERNIERS	Bouli Lanners	Frankreich, Belgien	Wild Bunch Distribution	27.01.2016
LES NAUFRAGES	David Charhon	Frankreich, Belgien	Wild Bunch Distribution	17.02.2016
DIEUMERCI!	Lucien Jean-Baptiste	Frankreich	Wild Bunch Distribution	09.03.2016
QUAND ON A 17 ANS	André Téchiné	Frankreich	Wild Bunch Distribution	30.03.2016
LES HABITANTS	Raymond Depardon	Frankreich	Wild Bunch Distribution	27.04.2016
ILS SONT PARTOUT	Yvan Attal	Frankreich, Belgien	Wild Bunch Distribution	01.06.2016
RED TURTLE	Michael Dudok de Wit	Japan, Frankreich, Belgien	Wild Bunch Distribution	29.06.2016
EIN ATEM	Christian Zübert	Deutschland, Griechenland	Wild Bunch Germany	28.01.2016
CHOICE, THE	Ross Katz	USA	Wild Bunch Germany	10.03.2016
HERBERT	Thomas Stuber	Deutschland	Wild Bunch Germany	17.03.2016
HARDCORE	Ilya Naishuller	Russland, USA	Wild Bunch Germany	14.04.2016
TRIPLE 9	John Hillcoat	USA	Wild Bunch Germany	05.05.2016
MAN WHO KNEW INFINITY	Matt Brown	Großbritannien	Wild Bunch Germany	12.05.2016
OUTSIDE THE BOX	Philip Koch	Deutschland	Wild Bunch Germany	26.05.2016
DR PROKTOR	Arild Fröhlich	Norwegen, Deutschland	Wild Bunch Germany	02.06.2016
SOME KIND OF BEAUTIFUL	Tom Vaughan	Großbritannien, USA	Wild Bunch Germany	09.06.2016
LOU ANDREAS-SALOME	Cordula Kablitz-Post	Deutschland, Österreich, Italien	Wild Bunch Germany	30.06.2016

In Frankreich hat die Gruppe acht Filme in den Kinos veröffentlicht, darunter der Animationsfilm THE RED TURTLE von Regisseur Michael Dudok de Wit.

Insgesamt zehn Filme wurden von Wild Bunch Germany im Berichtszeitraum in Deutschland herausgebracht, darunter der Liebesfilm THE CHOICE von Regisseur Ross Katz. Daneben sind in Italien insgesamt neun Filme in den Kinos angelaufen. Eine große Resonanz beim Kinopublikum konnte das Drama SPOTLIGHT von Tom McCarthy verzeichnen, der neben anderen Auszeichnungen den Oscar in der Kategorie „Bester Film“ gewann. Daneben sind in Spanien insgesamt zehn Filme in den Kinos gestartet, darunter die Komödie KIKI, die erste Koproduktion der spanischen Tochter Vertigo mit der TV-Gruppe Telecinco.

Das erste Halbjahr 2016 war damit durch die Veröffentlichung einiger ambitionierter Filme wie unter anderem KIKI von Vertigo oder SPOTLIGHT von BIM geprägt. Für Wild Bunch bleibt der Erfolg der veröffentlichten Kinofilme ein wesentlicher Faktor für Umsatz und Profitabilität der Gruppe. So wird die Performance dieser Filme ein wichtiger Faktor des Geschäftsjahres 2016 sein.

2.4.2. WELTVERTRIEB

Im Rahmen der internationalen Vertriebsaktivitäten hat Wild Bunch im ersten Halbjahr 2016 für 18 Filme den Weltvertrieb übernommen, darunter namhafte Filme wie den französischen Thriller BLOOD FATHER von Jean-François Richet, den Horror-Thriller NEON DEMON von Regisseur Nicolas Winding Refn, den Animationsfilm THE RED TURTLE von Michael Dudok de Wit oder den Thriller SNOWDEN von Regisseur Oliver Stone.

2.4.3. ELEKTRONISCHER DIREKTVERTRIEB UND HOME ENTERTAINMENT

In den Kernmärkten von Wild Bunch ist die Nachfrage nach physischen Videos im Berichtszeitraum insgesamt weiter zurückgegangen, während VOD/SVOD weiterhin zunehmend zu den Gesamteinnahmen im Video-Markt beiträgt. Wild Bunch sieht sich gut positioniert, um von der steigenden Nachfrage und zunehmenden Präsenz der internationalen SVOD-Dienste wie Netflix oder Amazon profitieren zu können.

Im ersten Halbjahr 2016 verzeichneten eine Reihe von Filmen, die von Wild Bunch an lokale TV-Sender verkauft wurden, hohe Einschaltquoten wie beispielsweise 9 MOIS FERME auf France2 in Frankreich.

FILMO TV als Vertriebskanal für den französischen VOD/SVOD Service der Gruppe konnte seine Reichweite erhöhen und ist seit Juni 2016 über das Portal von SFR verfügbar. Damit ist FILMO TV nun über alle französischen Plattformen als auch über Over-The-Top (OTT) TV abrufbar.

Im ersten Halbjahr 2016 setzte das Unternehmen im Bereich e-Cinema mit der Veröffentlichung des Films 99 HOMES von Ramin Bahrani, der 2015 den Großen Preis von Deauville gewann, als auch mit DEPARTMENT Q: CONSPIRACY OF FAITH, der dritte Teil der Thriller-Reihe, seine Aktivitäten fort.

2.4.4. SONSTIGE INFORMATIONEN

WILD BUNCH TV: ERFOLGREICHER VETRIEB VON MEDICI: MASTERS OF FLORENCE

Der Vertrieb der von Wild Bunch TV mitproduzierten TV-Serie MEDICI: MASTERS OF FLORENCE – eine achteilige italienische TV-Serie über den Aufstieg der Familie Medici zur Zeit der italienischen Renaissance mit Dustin Hoffmann („Rain Man“ u.a.) und Richard Madden („Game of Thrones“) unter der Regie von Sergio Mimica-Gezzan („Die Säulen der Erde“) – ist

erfolgreich angelaufen. Wild Bunch TV vertreibt die TV-Serie inzwischen in über 30 Länder, u.a. auch nach Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Japan und Australien. Wild Bunch erwartet daher, dass der Vertrieb der TV-Serie bereits im laufenden Geschäftsjahr zum Umsatz beitragen kann.

VERÄUSSERUNG DER GESELLSCHAFTSANTEILE DER DEUTSCHFILM GMBH

Wild Bunch hat im März 2016 ihren fünfzigprozentigen Gesellschaftsanteil an der deutschfilm GmbH (im Folgenden „deutschfilm“ genannt), einem im Jahre 2009 von Senator gegründeten Joint Venture, an den Mit- und künftigen Alleingesellschafter Anatol Nitschke veräußert. Die auf deutschsprachiges Arthouse-Kino spezialisierte Gesellschaft zeichnete u.a. für preisgekrönte Titel wie GOETHE!, DER GANZ GROSSE TRAUM und VICTORIA als Produzent bzw. Koproduzent verantwortlich und übernahm unter dem Dach von Senator den Kinoverleih deutschsprachiger Titel. In Zukunft wird Wild Bunch sein Produktionsgeschäft für den deutschen Markt in der Senator Film Produktion GmbH und der Bavaria Pictures GmbH konzentrieren. Mit der deutschfilm bleibt das Unternehmen über eine First-Look-Vereinbarung auf Projekte der deutschfilm verbunden. Gemeinsam mit Wild Bunch Germany hat deutschfilm im März 2016 bereits das Boxerdrama HERBERT von Thomas Stuber in die Kinos gebracht.

AUSZEICHNUNGEN AUF DEM CANNES FILM FESTIVAL

Auf dem Cannes Film Festival 2016 konnte Wild Bunch erneut eine Reihe an begehrten Preisen für sich verbuchen. Regisseur Ken Loach wurde für seinen Film ICH, DANIEL BLAKE (Koproduktion durch Wild Bunch, Verkauf durch Wild Bunch International Sales) mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. In diesem Jahr hatten 21 Filme um diesen begehrten Preis konkurriert.

Daneben gewann Cristian Mungiu für BACALAU-REAT (Koproduktion durch Wild Bunch, Verkauf durch Wild Bunch International Sales, Vertrieb durch BIM und Vertigo) den Preis für die Beste Regie (zu gleichen Teilen). Für den Animationsfilm THE RED TURTLE (Koproduktion durch Wild Bunch, Verkauf durch Wild Bunch International Sales, Vertrieb durch Wild Bunch Distribution, BIM und Wild Bunch Germany) erhielt Michael Dudok de Wit den Spezialpreis der Jury in der Kategorie „Un Certain Regard“.

2.4.5. GESAMTBEURTEILUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES

Trotz der Tatsache, dass der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2016 durch die Verzögerung bei der finanziellen Restrukturierung und das fortlaufende Management des Zusammenschlusses beeinflusst wurde, konnte Wild Bunch seine Marktposition weiter festigen.

2.5. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS

2.5.1. ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete Wild Bunch gemäß des IFRS-Konzernabschlusses Umsatzerlöse in Höhe von T€ 50.169 (H1 2015: T€ 61.472). Der Umsatzrückgang im Berichtszeitraum ist auf geringere Umsatzerlöse im Segment Internationaler Vertrieb und Verleih zurückzuführen, die sich im Wesentlichen aus geringeren TV-Verkäufen und Erlösen im Weltvertrieb. Die Konzernumsatzerlöse verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Segmente: Im Segment Internationaler Vertrieb und Verleih erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 46.251 (H1 2015: 59.983). Daneben konnte der Konzern im Segment Sonstige den Umsatz mit T€ 3.919 mehr als verdoppeln (H1 2015: T€ 1.489), was auf den Erfolg der Filmproduktionen zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 43.768 und zeigten sich im Zuge der insgesamt geringeren Geschäftsaktivitäten entsprechend unter dem Vorjahr (H1 2015: T€ 55.868). Die Aufwendungen des Konzerns umfassen insbesondere Kosten im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Filmen, Kosten für die Vermarktung und Herstellung von DVD/Blu-ray sowie Aufwendungen an Lizenzgeber. Infolgedessen betrug das Konzernbruttoergebnis für das erste Halbjahr 2016 T€ 8.015 (H1 2015: T€ 10.209). Somit konnte Wild Bunch trotz niedrigerem Umsatzniveau die Bruttoergebnismarge auf 15,5 Prozent leicht verbessern (H1 2015: 15,4 Prozent).

Sowohl die Umsatzerlöse wie auch Kosten, die zur Ermittlung der Rohertragsmarge berücksichtigt werden, enthalten in Fremdwährung (überwiegend US-Dollar) valutierende Einzelposten. Wesentliche Effekte auf die Ertragslage aus diesen in Fremdwährung resultierenden Posten ergaben sich im ersten Halbjahr 2016 vor dem Hintergrund nur sehr moderater US-Dollar/Euro Schwankungen nicht.

Der Verwaltungsaufwand des Konzerns in Höhe von T€ 10.001 lag auf Vorjahresniveau (H1 2015: T€ 10.759) und ist im Wesentlichen durch Personalkosten und Rechts- und Beratungskosten geprägt. Daneben beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2016 auf T€ 313 (H1 2015: T€ 505).

Das bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 14 (H1 2015: T€ 92). Die in der ersten Jahreshälfte 2016 erzielten Finanzerträge betrugen T€ 757 (H1 2015: T€ 107), während sich der Finanzaufwand im Berichtszeitraum auf T€ 3.592 belief (H1 2015: T€ 2.858).

Im ersten Halbjahr 2016 erzielte Wild Bunch ein Konzernergebnis von T€ -2.981 (H1 2015: T€ -2.663). Bei 78.551.534 durchschnittlich ausstehenden Aktien der Wild Bunch AG zum 30. Juni 2016 (H1 2015: 71.251.798) entspricht dies einem Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) von € -0,04 (H1 2015: € -0,04).

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in T€	H1 2016	H1 2015
Umsatz	50.169	61.472
Betriebserträge	51.783	66.076
bereinigtes Ergebnis (EBIT)	14	92
EBIT	- 785	- 456
Konzernergebnis	- 2.981	- 2.663
EPS (€)	- 0,04	- 0,04
Nettoverschuldung	74.348	84.022

2.5.2. ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Die folgende Tabelle zeigt die Ertragslage der Segmente:

	Internationaler Vertrieb und Verleih		Sonstige		Gesamt	
in T€	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015
Umsatzerlöse	46.251	59.983	3.919	1.489	50.169	61.472
Sonstige filmbezogene Erträge	1.202	4.279	411	325	1.614	4.604
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	40.764	- 54.063	- 3.005	- 1.803	- 43.768	- 55.866
Segmentgewinn/-verlust	6.689	10.199	1.325	11	8.015	10.210
Sonstige betriebliche Erträge					1.514	599
Verwaltungsaufwendungen					- 10.001	- 10.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen					- 313	- 505
					- 785	- 456
Finanzerträge					757	107
Finanzaufwendungen					- 3.592	- 2.858
Equity-Ergebnis					- 80	- 9
Ergebnis vor Steuern					- 3.700	- 3.216

2.5.3. VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2016 auf T€ 333.045 (31. Dezember 2015: T€ 339.060). Auf der Aktivseite betrug das langfristige Vermögen zum 30. Juni 2016 T€ 234.802 (31. Dezember 2015: T€ 244.267). Dieses umfasst immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 96.840 (31. Dezember 2015: T€ 106.898). Dabei steht der überwiegende Teil im Zusammenhang mit Filmverwertungsrechten, die voraussichtlich in den kommenden Monaten und Jahren verwertet und damit zu den Umsatzerlösen beitragen werden. Des Weiteren ist in den langfristigen Vermögenswerten des Konzerns ein Firmenwert in Höhe von T€ 124.293 enthalten (31. Dezember 2014: T€ 124.293). Zum Stichtag 30. Juni 2016 summierten sich die Sachanlagen auf T€ 1.427 (31. Dezember 2015: T€ 1.441). Die anderen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.309 (31. Dezember 2015: 1.273) ergeben sich im Wesentlichen aus Kauttionen in Höhe von T€ 578 als auch aus Beteiligungen an Gesellschaften in Höhe von T€ 511. Die aktiven latenten Steuern betrugen zum 30. Juni 2016 T€ 7.187 (31. Dezember 2015: T€ 7.009).

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns beliefen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 98.243 (31. Dezember 2015: T€ 94.793). Ein ganz wesentlicher Teil entfiel davon auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von T€ 47.383 (31. Dezember 2015: T€ 50.692). Daneben bestehen sonstige kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von T€ 41.463 (31. Dezember 2015: T€ 33.255), die zu einem überwiegenden Teil aus Umsatzsteuerforderungen sowie Forderungen gegenüber Förderanstalten resultieren. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 auf T€ 7.515 (31. Dezember 2015: T€ 8.639).

Im Zuge des Zusammenschlusses der Senator Entertainment AG und Wild Bunch S.A. verfügt der neue Konzern Wild Bunch AG über eine solide Eigenkapitalausstattung. Zum 30. Juni 2016 belief sich das bilanzielle Eigenkapital auf T€ 84.137 (31. Dezember 2015: T€ 75.239). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 25,3 Prozent (31. Dezember 2015: 22,2 Prozent).

Zum 30. Juni 2016 standen insgesamt T€ 248.907 an Verbindlichkeiten zu Buche (31. Dezember 2015: T€ 263.821). Die Summe der langfristigen Verbindlichkeiten belief sich zum 30. Juni 2016 auf T€ 50.766 (31. Dezember 2015: T€ 38.692). Dies ist insbesondere auf die erfolgreiche Privatplatzierung einer neuen Anleihe mit einer Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtvolumen von € 16 Mio. zurückzuführen womit sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf T€ 39.997 erhöhten (31. Dezember 2015: T€ 26.495), während sich die passiven latenten Steuern auf T€ 9.294 summierten (31. Dezember 2015: T€ 11.019).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2016 betrugen T€ 198.141 (31. Dezember 2015: T€ 225.129). Diese beinhalten kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 41.866 (31. Dezember 2015: T€ 64.082), wobei die Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus einem veränderten Fälligkeitsprofil resultiert. Die Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen und Lizenzgeberabführungen beliefen sich auf T€ 52.587 (31. Dezember 2015: T€ 86.811), die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betrugen T€ 94.982 (31. Dezember 2014: T€ 64.370) und umfassen Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer sowie gegenüber Filmförderanstalten.

2.5.4. FINANZLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete die Wild Bunch AG einen positiven operativen Cashflow von T€ 27.269.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, beispielsweise durch den Kauf von Filmrechten, belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf T€ -21.292. Hierbei investierte das Unternehmen vor allem in Filmverwertungsrechte, die voraussichtlich in den kommenden Monaten und Jahren über die einzelnen Wertschöpfungsketten verwertet werden. Positiv zeigte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit einem Mittelzufluss in Höhe von T€ 2.896. Dies ist vor allem bedingt durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von T€ 17.267 bei einer Rückführung von Darlehen in Höhe von T€ 26.250 und Zuflüssen aus der Kapitalerhöhung von T€ 11.879.

Insgesamt beliefen sich somit die liquiden Mittel des Konzerns zum 30. Juni 2016 auf T€ 7.515.

2.6. GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Im ersten Halbjahr 2016 verfolgte die Gruppe ihren Integrationsprozess und machte bei der finanziellen Restrukturierung erhebliche Fortschritte.

Mit Umsatzerlösen von T€ 50.169 (H1 2015: T€ 61.472) und einem leicht positiven bereinigten EBIT (T€ 14), hat die Gruppe ihre Ziele für die erste Jahreshälfte erreicht. Daneben ist zu beachten, dass die Halbjahreszahlen nur Teilindikatoren für den Trend des Gesamtjahres darstellen, da eine erhebliche Anzahl an ambitionierten Filmen erst im zweiten Halbjahr 2016 veröffentlicht wird. Das Schlussquartal ist daher immer das wichtigste für den Weltvertrieb.

Mit einem positiven Cashflow aus operativer Tätigkeit von T€ 29.760, liquiden Mitteln von T€ 7.515 bei einer reduzierten Nettoverschuldung von T€ 74.348 und einem Eigenkapital von T€ 84.137 hat das Unternehmen seine Finanzstruktur deutlich verbessert. Die Gruppe befindet sich in fortlaufenden Gesprächen mit ihren Kreditgebern, um ihre Finanzmittel zu stärken und bestätigt ihr Ziel, die Overhead-Kosten weiter zu senken.

In der Annahme, dass all diese Bemühungen zum Tragen kommen werden, sieht sich Wild Bunch gut positioniert, um auf Basis des einzigartigen Netzwerks und Know-how vom großen Potential im globalen Markt für Unterhaltungsfilme profitieren zu können.

2.7. NACHTRAGSBERICHT

VERÄUSSERUNG DER BETEILIGUNG AN DER X VERLEIH AG

Mit Wirkung vom 23. September 2016 hat die Wild Bunch AG ihren Anteil an dem Unternehmen X Verleih AG in Höhe von 31,38 Prozent vollständig veräußert. Der Verkauf wird im Konzernabschluss 2016 der Wild Bunch AG zu einem positiven Ergebnisbeitrag von € 0,4 Mio. führen.

GESELLSCHAFTERVEREINBARUNG ZU INSIDERS

Im November 2016 einigten sich Wild Bunch S.A. und die Mitgesellschafter, darunter Bliss Media und Cinefrance, in einer Gesellschaftervereinbarung über die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Wild Bunchs International Sales Agentur „Insiders“, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach kalifornischem Recht. Die Agentur Insiders verknüpft die Vertriebsanforderungen von Produzenten mit den Interessen eines Weltvertriebes am Zugang zu neuen Produkten, indem sie Produzenten mit einem ganz neuen Ansatz Möglichkeiten zur Eigenkapitalbeteiligung an der Agentur anbietet. Vincent Maraval, Chief Content Officer der Wild Bunch AG, verantwortet als Geschäftsführer Insiders, die sich produktstrategisch auf Independent-Produktionen mit Budgets von mehr als US\$ 15 Millionen konzentriert. Bisher ist Insiders an mehr als 10 Filmen beteiligt, z.B. LOVING (Jeff Nichols), JACKIE (Pablo Larrain) oder WIND RIVER (Taylor Sheridan), die sich bereits als kommerziell und künstlerisch vielversprechende Projekte erwiesen haben. Die Gründung von Insiders war im Mai 2015.

2.8. PROGNOSEBERICHT

2.8.1 ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

Insgesamt bringen der wachsende globale Filmmarkt sowie die steigende Nachfrage nach Pay-TV und VOD-Angeboten langfristige Wachstumschancen für die Gruppe mit sich. Im Geschäftsjahr 2016 verfolgt Wild Bunch das Ziel, von diesen Wachstumstrends auf den internationalen Märkten zu profitieren.

2.8.2. AUSRICHTUNG DES KONZERNS IM GESCHÄFTSJAHR 2016

Wild Bunch hat ambitionierte Zukunftspläne. In den kommenden Monaten und Jahren will das Unternehmen seine Strategie konsequent umsetzen und sich als ein führender paneuropäischer Konzern auf dem globalen Markt für Unterhaltungsinhalte behaupten.

Das Unternehmen plant seinen finanziellen Restrukturierungsprozess im Laufe der Geschäftsjahre 2016/2017 abzuschließen, um anschließend strategische Maßnahmen zum Ausbau der geographischen Präsenz und zur Erhöhung der Präsenz im TV-Markt umzusetzen. Wild Bunch strebt zudem eine größere Bedeutung als Anbieter von SVOD in Europa sowie die Optimierung des Portfolios an Filmrechten an.

Die operativen Maßnahmen zur Effizienzerhöhung und Kostenreduzierung werden zu einer Verbesserung der finanziellen Performance im Jahr 2016 beitragen.

Wild Bunch bemüht sich zudem kontinuierlich um eine Kommerzialisierung der umfangreichen Filmbibliothek und sieht dabei gute Chancen, von der wachsenden Nachfrage nach digitalen Videoangeboten zu profitieren.

2.8.3 WEITERE ENTWICKLUNG

Nach dem erfolgreich vollzogenen Unternehmenszusammenschluss im vergangenen Geschäftsjahr verfolgt die Gruppe ein ambitioniertes Programm an Veröffentlichungen in den größten europäischen Märkten. Die Gruppe hat insgesamt 60 Filme in den Kinos in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien veröffentlicht. Einige Filme sind in mehreren Märkten durch das Vertriebsnetz von Wild Bunch veröffentlicht worden, wie beispielsweise das Drama HISTOIRE DE L'AMOUR von Radu Mihaileanu, der Animationsfilm RED TURTLE, die erste Co-Produktion des Studios Ghibli mit Wild Bunch unter Regie von Michael Dudok de Wit, COMANCHE-RIA von David Mackenzie oder das Filmdrama SNOWDEN von Oliver Stone über die Geschichte des ehemaligen NSA-Mitarbeiters Edward Snowden.

Im Weltvertrieb wurden 40 Filme vertrieben, wie beispielsweise bedeutende Filme wie BLOOD FATHER, DANCER, I, DANIEL BLAKE, THE NEON DEMON, RED TURTLE, RAW, SNOWDEN und VOYAGE OF TIME.

Des Weiteren hat Wild Bunch TV als Label der Wild Bunch S.A., Paris mit dem Vertrieb der beiden TV-Serien MEDICI: MASTERS OF FLORENCE und FOUR SEASONS IN HAVANA begonnen. Diese werden daher bereits im Geschäftsjahr 2016 zum Umsatz beitragen können.

2.8.4. GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR ENTWICKLUNG DES KONZERNS SOWIE DER AG

Wild Bunch hat sich aufgrund der erfolgreich implementierten neuen Konzernstruktur im Jahr 2015 merklich weiterentwickelt. Auf Basis der nun etablierten Strukturen und des starken internationalen Netzwerks der Gruppe, sieht der Vorstand gute Chancen, Wild Bunch als nachhaltig profitables Unternehmen am Filmmarkt zu positionieren. Insgesamt erwartet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2016 weiterhin Umsatzerlöse von mehr als € 110 Mio. und eine leichte Verbesserung des bereinigten EBIT.

2.9. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Jahresbericht 2015 der Wild Bunch AG dargestellten Chancen und Risiken ergeben.



VERKÜRZTER- KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	29
Konzernbilanz (IFRS)	30
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS)	32
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	34
Konzernanhang	35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43

WILD BUNCH AG, BERLIN

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
Umsatzerlöse	50.169	61.472
Sonstige filmbezogene Erträge	1.614	4.604
Betriebserträge	51.783	66.076
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 43.768	- 55.868
Bruttogewinn	8.015	10.209
Sonstige betriebliche Erträge	1.514	599
Verwaltungsaufwendungen	- 10.001	- 10.759
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 313	- 505
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	- 785	- 456
Finanzerträge	757	107
Finanzaufwendungen	- 3.592	- 2.858
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	- 80	- 9
Finanzergebnis	- 2.915	- 2.760
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	- 3.700	- 3.216
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	719	554
Konzernergebnis	- 2.981	- 2.663
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	255	68
Ergebnisanteil der Eigenkapitalgeber	- 3.236	- 2.731
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien (Stück)	78.551.534	71.251.798
Potenziell verwässerte Anzahl Aktien (Stück)	0	0
Gewichteter Durchschnitt aller Aktien (Stück)	78.551.534	71.251.798
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	- 0,04	- 0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	- 0,04	- 0,04
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	- 0,04	- 0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	- 0,04	- 0,04

**WILD BUNCH AG, BERLIN
KONZERNBILANZ (IFRS)**

in T€	30.06.2016	31.12.2015
AKTIVA		
Goodwill	124.293	124.293
Immaterielle Vermögenswerte	96.840	106.898
Sachanlagen	1.427	1.441
Finanzanlagen	1.309	1.273
Anteile an assoziierten Unternehmen	3.425	3.294
Aktive latente Steuern	7.188	7.009
Sonstige Vermögenswerte	321	58
Summe langfristige Vermögenswerte	234.802	244.267
Vorräte	1.882	2.207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.383	50.692
Sonstige Vermögenswerte	41.463	33.255
Liquide Mittel	7.515	8.639
Summe kurzfristige Vermögenswerte	98.243	94.793
Bilanzsumme	333.045	339.060

in T€	30.06.2016	31.12.2015
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	81.761	75.719
Kapitalrücklage	- 1.698	- 7.535
Gewinnrücklagen	6.967	14.107
Konzernergebnis	- 3.236	- 7.053
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil	83.794	75.238
Anteile anderer Gesellschafter	343	0,4
Summe Eigenkapital	84.137	75.239
Pensionsverpflichtungen	632	632
Rückstellungen	25	295
Passive latente Steuern	9.294	11.019
Finanzverbindlichkeiten	39.997	26.495
Sonstige Verbindlichkeiten	818	251
Summe langfristige Verbindlichkeiten	50.766	38.692
Rückstellungen	9.546	9.866
Finanzverbindlichkeiten	41.866	64.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.916	86.811
Sonstige Verbindlichkeiten	64.813	64.370
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	198.141	225.129
Bilanzsumme	333.045	339.060

WILD BUNCH AG, BERLIN

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

in T€	Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1. Januar 2015	55.872.788	55.873	- 18.826
Veränderung im Konsolidierungskreis	18.454.812	18.455	9.830
Jahresergebnis			0
Stand 30. Juni 2015	74.327.600	74.328	- 8.996
Stand 1. Januar 2016	75.719.156	75.719	- 7.535
Veränderung im Konsolidierungskreis		0	0
Barkapitalerhöhung	6.041.444	6.041	5.838
Jahresergebnis		0	0
Stand 30. Juni 2016	81.760.600	81.761	- 1.698

Gewinnrücklage	Anteile der Wild Bunch AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
9.685	46.732	-4	46.728
4.423	32.708	56	32.764
-3.332	-3.332	68	-3.264
10.776	76.108	120	76.228
7.055	75.239	0	75.239
-88	-88	88	0
0	11.879	0	11.879
-3.236	-3.236	255	-2.981
3.731	83.794	343	84.137

WILD BUNCH AG, BERLIN KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
Ergebnis vor Ergebnisanteilen Dritter	- 2.981	- 2.663
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	80	9
Erhaltene Dividende	0	0
Abschreibung auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	27.560	30.008
Veränderung working capital	2.610	- 16.279
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.269	11.075
Auszahlung für Investitionen in Filmverwertungsrechte, in andere immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 21.290	- 15.410
Einzahlung aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Veränderung im Konsolidierungskreis	- 2	6.885
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 21.292	- 8.525
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	17.267	31.850
Auszahlung für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 26.250	- 32.150
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	11.879	- 712
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.896	- 1.012
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.364	1.538
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.639	6.495
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	7.515	8.033

WILD BUNCH AG – ANHANG ZUM VERKÜRZTEN HALBJAHRESFINANZBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2016

1. ALLGEMEINES

Die Wild Bunch Gruppe (nachfolgend „Wild Bunch“) ist entstanden aus dem Zusammenschluss zwischen dem deutschen Medienkonzern Senator Entertainment AG, Berlin, und der europäischen Filmgesellschaft Wild Bunch S.A., Paris, unter dem Dach der Wild Bunch AG (vormals: Senator Entertainment AG), Berlin, (nachfolgend „Senator AG“ oder „Gesellschaft“), deren Aktien im General Standard Segment der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet sind.

Die in Berlin und Paris etablierte Gruppe ist ein führendes, unabhängiges europäisches Filmverleih- und Produktionsunternehmen, das sich aktiv im Bereich Akquisition, Ko-Produktion, Filmvertrieb sowie Weltvertrieb betätigt und derzeit eine Filmbibliothek mit mehr als 2.200 Filmtiteln verwaltet.

Die Gesellschaft wird unter der Handelsregisternummer HRB 68059 B des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg geführt. Der Sitz der Wild Bunch AG ist in der Knesebeckstrasse 59-61, 10719 Berlin, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 ist durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung am 20. März 2017 freigegeben.

Der Konzernhalbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016 der Wild Bunch erfüllt die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 haben sich für die Wild Bunch AG keine wesentlichen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards oder IFRIC Interpretationen ergeben.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die angewandten Schätzungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses der Wild Bunch AG, Berlin, zum 31. Dezember 2015 veröffentlicht.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Wild Bunch hat im März 2016 ihren fünfzigprozentigen Gesellschaftsanteil an der deutschfilm GmbH, Berlin, einem im Jahre 2009 von der Senator AG gegründeten Joint Venture, an den Mit- und künftigen Alleingesellschafter Anatol Nitschke für T€ 0 veräußert. Die auf deutschsprachiges Arthouse-Kino spezialisierte Gesellschaft zeichnete u.a. für preisgekrönte Titel wie GOETHE!, DER GANZ GROSSE TRAUM und VICTORIA als Produzent bzw. Koproduzent verantwortlich und übernahm für die Senator Gruppe in der Vergangenheit den Kinoverleih deutschsprachiger Titel. In Zukunft wird sich das Produktionsgeschäft der Wild Bunch für den deutschen Markt auf die Senator Film Produktion GmbH und die Bavaria Pictures GmbH konzentrieren. Mit der deutschfilm GmbH bleibt das Unternehmen über eine First-Look-Vereinbarung auf Projekte der deutschfilm GmbH verbunden. Gemeinsam mit Wild Bunch Germany GmbH hat die deutschfilm GmbH im Jahr 2016 bereits das Boxerdrama HERBERT von Thomas Stuber in die Kinos gebracht.

ZUSAMMENSETZUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises des Wild Bunch-Konzerns ergibt sich aus folgender Darstellung:

	30.06.2016	31.12.2015
Vollkonsolidierte Gesellschaften		
Inland	11	12
Ausland	16	16
Nach der Equity Methode einbezogene Unternehmen		
Inland	2	2
Ausland	2	2
	31	32

Folgende Unternehmen wurden im Konzernhalbjahresfinanzbericht erfasst:

Lfd. Nr.	Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Hauptgeschäfts- tätigkeit	Anteil in %	Gehalten über	weitere Angaben
				30.06. 2016	31.12. 2015	
Inland						
1	Wild Bunch AG	Berlin	Holding	–	–	–
2	Wild Bunch Germany GmbH	München	Vertrieb	88,0	88,0	12 –
3	Senator Film Produktion GmbH	Berlin	Produktion	100,0	100,0	1 1, 2
4	Senator Film Verleih GmbH	Berlin	Vertrieb	100,0	100,0	1 1, 2
5	Senator Home Entertainment GmbH	Berlin	Vertrieb	100,0	100,0	1 1, 2
6	Senator Finanzierungs- und Beteiligungs GmbH	Berlin	Holding	100,0	100,0	1 –
7	Senator Film Köln GmbH	Köln	Produktion	100,0	100,0	1 1, 2
8	Senator MovInvest GmbH	Berlin	Finanzierung	100,0	100,0	1 1, 2
9	Senator Film München GmbH	München	Produktion	100,0	100,0	1 1, 2
10	Senator Reykjavik GmbH	Berlin	Produktion	100,0	100,0	3 –
11	Central Film Verleih GmbH	Berlin	Vertrieb	100,0	100,0	1, 12 –

Lfd. Nr.	Vollkonsolidierte Gesellschaften	Sitz	Hauptgeschäfts- tätigkeit	Anteil in %		Gehalten über	weitere Angaben
				30.06. 2016	31.12. 2015		
Ausland							
12	Wild Bunch S.A.	Paris, Frankreich	Holding und Weltvertrieb	100,0	100,0	1	–
13	BIM Distribuzione s.r.l.	Rom, Italien	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
14	Bunch of Talents SAS	Paris, Frankreich	Sonstiges	80,0	80,0	12	–
15	Contiental Films SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
16	Elle Driver SAS	Paris, Frankreich	Weltvertrieb	95,0	95,0	12	–
17	Eurofilm & Media Ltd.	Killaloe, Irland	Vertrieb	100,0	100,0	1	–
18	EWB2 SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
19	EWB3 SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
20	Filmoline SAS	Paris, Frankreich	SVOD und VOD Vertrieb	90,0	90,0	12	–
21	Wild Bunch Austria GmbH	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	4	–
22	Versatile SAS	Paris, Frankreich	Weltvertrieb	95,0	95,0	12	–
23	Vertigo SRL	Madrid, Spanien	Vertrieb	80,0	80,0	12	–
24	Virtual Films Ltd.	Dublin, Irland	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
25	Wild Bunch Distribution SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
26	Wild Side Film SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
27	Wild Side Video SAS	Paris, Frankreich	Vertrieb	100,0	100,0	12	–
Inland							
28	Bavaria Pictures GmbH	München	Produktion	50,0	50,0	9	3
29	Capricci World	Nantes, Frankreich	Holding	33,0	33,0	12	3
30	Cirquito Cinema s.r.l.	Rom, Italien	Vertrieb	34,0	34,0	13	3
31	X Verleih AG	Berlin	Vertrieb	31,4	31,4	1	3

1 Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft

2 § 264 Abs. 3 HGB wurde angewandt

3 Ansatz at-equity

3. ANPASSUNG DES HALBJAHRESABSCHLUSSES PER 30. JUNI 2015 GEMÄSS IAS 8.41

FEHLERBERICHTIGUNGEN NACH IAS 8.49

Im Zusammenhang der Transaktion zwischen der Wild Bunch S.A., Paris, und der Wild Bunch AG, Berlin, (vormals: Senator Entertainment AG, Berlin) im Frühjahr 2015 hat der Konzern folgende Fehler in der Bilanzierung festgestellt. Die folgenden Fehler hatten Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Halbjahresabschlusses 2015 und wurden in Übereinstimmung mit IAS 8 retrospektiv korrigiert.

Die Gruppe bilanzierte Umsätze aus einem Agenturvertrag als Bruttoumsatzerlöse und zeigte die korrespondierenden Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen im 1. Halbjahr 2015. Bei einem Agenturvertrag wird nur die Provision in den Umsatzerlösen gezeigt. Alle anderen Erlöse und Kosten im Zusammenhang mit dem Agenturvertrag müssen bei dem Vertragspartner ausgewiesen werden. Der Fehler wurde berichtigt.

Für die Auswertung erworbener Filmrechte führt der Konzern Lizenzgeberanteile an die Produzenten der Filme ab. Diese Lizenzgeberanteile sind in der Regel erst nach Erreichen einer vereinbarten Minimumgarantie fällig. In der Vergangenheit wurden Rückstellungen für die Lizenzgeberanteile auf Basis einer Schätzung bereits mit dem ersten Umsatz erfasst. Dieser Fehler wurde korrigiert, sodass Rückstellungen erst mit Erreichen der Minimumgarantie erfasst werden. Als Folge dieser Änderungen wurden außerdem die Abschreibungen angepasst, da diese nach den erwarteten Nettoerlösen gebildet werden.

Die Fehler wurden berichtigt, indem die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanzpositionen folgendermaßen angepasst wurden (Zunahme/Abnahme):

1. HALBJAHR 2015

in T€	Umsatzerlöse/ Kosten	Bewertung von Filmrechten	Lizenzgeber- abführungen	Summe 2015
Umsatzerlöse und sonstige Erlöse aus dem Filmgeschäft	- 1.888	0	0	- 1.888
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	+1.888	-3.518	2.617	987
Bruttogewinn	0	-3.518	2.617	-901
Ergebnis vor Ertragsteuern	0	-3.518	2.617	-901
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1.172	-872	300
Ergebnis	0	-2.346	1.745	-601

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 unter Anwendung des „Management-Ansatzes“ vorgenommen, d.h. die Segmentberichterstattung basiert auf der aktuellen für die interne Berichterstattung verwendeten Segmentierung. Intersegmentäre Transaktionen: Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis beinhalten Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern. Derartige Transaktionen werden zu Marktpreisen abgerechnet, die nicht verbundenen Parteien für ähnliche Leistungen berechnet werden. Diese Transaktionen werden für Zwecke der Konsolidierung eliminiert.

Das Segmentergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Segmentergebnisses beurteilt.

Das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih beinhaltet den Weltvertrieb sowie die Auswertung von Filmen in Kinos in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich sowie die Auswertungen von Kinofilmen im Fernsehen und auf Video und DVD. Im Segment Sonstige werden Filmproduktionen von Kinofilmen, die Musik-Aktivitäten sowie die Geschäftsaktivitäten der VOD-Plattform zusammengefasst.

	Internationaler Vertrieb und Verleih		Sonstige		Gesamt	
in T€	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015
Umsatzerlöse	46.251	59.983	3.919	1.489	50.169	61.472
Sonstige filmbezogene Erträge	1.202	4.279	411	325	1.614	4.604
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-40.764	-54.063	-3.005	-1.803	-43.768	-55.866
Segmentgewinn/-verlust	6.689	10.199	1.325	11	8.015	10.210
Sonstige betriebliche Erträge					1.514	599
Verwaltungsaufwendungen					-10.001	-10.760
Sonstige betriebliche Aufwendungen					-313	-505
					-785	-456
Finanzerträge					757	107
Finanzaufwendungen					-3.592	-2.858
Equity-Ergebnis					-80	-9
Ergebnis vor Steuern					-3.700	-3.216

5. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 gelten Unternehmen oder Personen, die die Wild Bunch Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss haben oder von ihr beherrscht werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wild Bunch AG sowie deren Familienangehörigen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 fanden mit Ausnahme von Gehaltszahlungen an Vorstände und von satzungsmäßigen Vergütungen an Aufsichtsräte keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt. Allen Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden marktübliche Konditionen zugrunde gelegt.

6. MITARBEITER

Die Wild Bunch Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2016 161 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2015: durchschnittlich 178).

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt mit den im Folgenden beschriebenen Ausnahmen zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in etwa den beizulegenden Zeitwerten entsprechen. Lediglich in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Derivate zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken mit einem beizulegenden Zeitwert von T€ 0 (31. Dezember 2015: 49) ausgewiesen. Diese Derivate sind der Hierarchiestufe 3 zuzuordnen.

8. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2016 hatte der Konzern folgende sonstige finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2016				31.12.2015			
	Gesamt	Rest-laufzeit bis zu 1 Jahr	Rest-laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Rest-laufzeit über 5 Jahre	Gesamt	Rest-laufzeit bis zu 1 Jahr	Rest-laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Rest-laufzeit über 5 Jahre
in T€								
Miete und Leasing	8.962	1.423	4.899	2.640	9.936	1.513	5.343	3.080
Minimumgarantien und Koproduktionen	51.639	46.904	4.735	0	56.719	56.496	223	0
	60.601	48.327	9.634	2.640	66.655	58.009	5.566	3.080

Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Fördermitteldarlehen in Höhe von T€ 10.231 (31. Dezember 2015: T€ 12.187). Diese Fördermitteldarlehen sind jedoch nur aus anteiligen zukünftigen Erlösen, die die Kosten übersteigen, zurückzuführen.

9. SONSTIGE ANGABEN

REFINANZIERUNG DER KURZFRISTIGEN ANLEIHE 2015

Die Wild Bunch AG hat am 24. März 2016 die im Rahmen einer Privatplatzierung angebotene Anleihe erfolgreich platziert. Institutionelle Investoren zeichneten Anleihen mit einer Laufzeit von 36 Monaten im Gesamtbetrag von € 16 Mio. Die Anleihe wird bis zum Tag der Rückzahlung mit jährlich 8 Prozent p.a. verzinst und liegt damit deutlich unter den Kosten der zurückgeführten Anleihe 2015. Die Erlöse dienen der Sicherung der Liquidität, der Rückführung bestehender Verbindlichkeiten und der Finanzierung des laufenden Geschäfts bis zur Umsetzung einer umfassenderen Neuaufstellung der Refinanzierungsstruktur der Gruppe.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

VERÄUSSERUNG DER BETEILIGUNG AN DER X VERLEIH AG, BERLIN

Mit Wirkung vom 23. September 2016 hat die Wild Bunch AG ihren Anteil an dem Unternehmen X Verleih AG in Höhe von 31,38 Prozent vollständig veräußert. Der Verkauf wird im Konzernabschluss 2016 der Wild Bunch AG zu einem positiven Ergebnisbeitrag von € 0,4 Mio. führen.

GESELLSCHAFTERVEREINBARUNG ZU INSIDERS

Im November 2016 einigten sich Wild Bunch S.A. und die Mitgesellschafter, darunter Bliss Media und Cinefrance, in einer Gesellschaftervereinbarung über die gemeinsame Geschäftstätigkeit von Wild Bunchs International Sales Agentur „Insiders“, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach kalifornischem Recht. Die Agentur Insiders verknüpft die Vertriebsanforderungen von Produzenten mit den Interessen eines Weltvertriebes am Zugang zu neuen Produkten, indem sie Produzenten mit einem ganz neuen Ansatz Möglichkeiten zur Eigenkapitalbeteiligung an der Agentur anbietet. Vincent Maraval, Chief Content Officer der Wild Bunch AG, verantwortet als Geschäftsführer Insiders, die sich produktstrategisch auf Independent-Produktionen mit Budgets von mehr als US\$ 15 Millionen konzentriert. Bisher ist Insiders an mehr als 10 Filmen beteiligt, z.B. LOVING (Jeff Nichols), JACKIE (Pablo Larrain) oder WIND RIVER (Taylor Sheridan), die sich bereits als kommerziell und künstlerisch vielversprechende Projekte erwiesen haben.

Weitere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Wild Bunch-Konzerns haben, sind nach Abschluss des Bilanzstichtags nicht eingetreten.

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 20. März 2017

Wild Bunch AG

Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Max Sturm
(CFO)

Brahim Chioua
(COO)

Vincent Maraval
(CCO)

IMPRESSUM

Herausgeber

Wild Bunch AG
Knesebeckstr. 59 – 61
10719 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 880 91 662
Telefax +49 30 880 91 774
Email: contact@senator.de
www.wildbunch.eu

Vorstand

Vincent Grimond (CEO), Brahim Chioua (COO), Max Sturm (CFO),
Vincent Maraval (CCO)

Registergericht

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Registernummer

HRB 68059

2017

Satz & Layout

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

La Boca Ltd.
25 Powis Terrace
London W11 1JJ
UK

Fotos

Regisseur

© Mobra Films
© Joss Barratt-Sixteen Films
© Quim Vives
© Angelo Turetta
© STUDIO GHIBLI - WILD BUNCH - WHY NOT PRODUCTIONS-
ARTE FRANCE CINEMA- CN4 PRODUCTIONS - BELVISION
© 2015 Spotlight Film, LLC
© William Gray
© Lewis Jacobs/Why Not Productions / Wild Bunch
© Kris Dewitte
© 2016 PAN-EUROPEENNE – CURIOSA FILMS – MOANA FILMS –
WILD BUNCH – TF1 FILMS PRODUCTION – CASA PRODUCTIONS –
VERSUS PRODUCTION
© Gunther Campine
© 2016 Wild Bunch
© Roger Arpajou - 2016 – FIDÉLITÉ FILMS –
WILD BUNCH – France 2 CINÉMA
© Courtesy of Open Road Films
-
© Jean-Claude Lothar - Why Not Productions
© 2016 Wild Bunch
© Sophie Giraud 2014, Remember Productions Inc.
-
© Shanna Besson
© 2014 99 Homes Productions LLC All Rights Reserved
© Pathé Productions Limited, Channel Four Television Corporation
and The British Film Institute 2015
© Senator Film
© Senator Film
© 2016 PETIT FILM – ROUGE INTERNATIONAL – FRAKAS PRODUCTIONS
© PATERSON_D28_0039_R de “Mary Cybulski”

Originaltitel

GRADUATION
I, DANIEL BLAKE (KEN LOACH)
KIKI
MEDICI: MASTERS OF FLORENCE
RED TURTLE

SPOTLIGHT
JACKIE
BLOOD FATHER
LES PREMIERS, LES DERNIERS
L'ODYSSEE

NEON DEMON
NOCTURAMA
QUAND ON A 17 ANS

SNOWDEN
CAROL
TROIS SOUVENIRS DE MA JEUNESSE
COMANCHERIA
REMEMBER
ABATTOIR
DANCER (THE)
99 HOMES
SUFFRAGETTE

DR PROKTOR
PETTERSSON II
GRAVE/RAW
PATERSON

